

*Betreff:***Ort der Kinderrechte / Sachstand***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

*Datum:*

16.01.2026

*Beratungsfolge:*

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

22.01.2026

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen (26-28159) vom 9. Januar 2026 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.)

Die Ergebnisse der bisher stattgefundenen Beteiligungsaktionen wurden ausgewertet und befinden sich aktuell in der verwaltungsinternen Abstimmung.

In den kommenden Wochen wird eine weitere Beteiligungsaktion für die Festlegung des endgültigen Standortes und dessen Gestaltung fachlich geplant. Auf der Basis dieser Planung erfolgt die Durchführung der Beteiligung, deren Auswertung und die Dokumentation der Ergebnisse. Diese Projektphase soll bis Ende April 2026 abgeschlossen sein.

Zu 2.)

Für die Beteiligungsaktionen zum Ort der Kinderrechte steht kein spezielles Budget zur Verfügung. Die Sonderaktionen werden über das reguläre Budget der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie der Spielplatzangelegenheiten durchgeführt.

Zu 3.)

Der neue „Löwenspielplatz“ an der VW-Halle wurde im Rahmen der Beteiligungsaktionen von teilnehmenden jungen Menschen nicht als Ort der Kinderrechte benannt. Die Befragungen bezogen sich ausschließlich auf die innere Okerumflut. Entsprechend gibt es keine diesbezüglichen Überlegungen.

Dr. Rentzsch

**Anlage/n:**

1 - Ort der Kinderrechte VO (öffentlich)

Betreff:  
**Ort der Kinderrechte / Sachstand**

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
09.01.2026

| Beratungsfolge:                         | Sitzungstermin | Status |
|-----------------------------------------|----------------|--------|
| Jugendhilfeausschuss (zur Beantwortung) | 22.01.2026     | Ö      |

### **Sachverhalt:**

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 17.09.2024 nahezu einhellig (bei lediglich 2 Gegenstimmen) beschlossen, einen Ort für Kinderrechte im Zentrum Braunschweigs auf den Weg zu bringen (siehe Antrag der Fraktionen von SPD und GRÜNEN 24-24010 vom 16.07.2024). Umgesetzt werden sollte dieser Ratsbeschluss in einem mehrteiligen Beteiligungsprozess im Kalenderjahr 2025, unterstützt von Partner\*innen (wie Kindertagesstätten, Grundschulen oder Jugendzentren) und politischen Gremien (JHA, Bezirksrat 130 Mitte und Jugendparlament). Für Sonderaktionen in diesem Zusammenhang sollte ein Budget zur Verfügung gestellt werden (Höhe auf Vorschlag der Verwaltung).

Am 15.08.2025 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass die Vorgehensweise bei der Standortsuche „Ort der Kinderrechte“ angepasst wurde (siehe Mitteilung a.v.S. 25-26340). Grundlage dieser Anpassung waren konzeptionelle Überlegungen der Fachverwaltung im Jugendbüro sowie des Fachbereichs Stadtplanung und Geoinformation. Infolgedessen wurde am 12.08.2025 eine Beteiligungsaktion mit Kindern und Jugendlichen auf dem Kohlmarkt durchgeführt, weitere Beteiligungsaktionen sollten im Laufe des Jahres 2025 stattfinden. Eine Auswertung der Ergebnisse sollte nach Abschluss der letzten Beteiligungsaktion erfolgen und in die weitere Auswahl eines oder mehrerer Orte für Kinderrechte einfließen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand beim „Ort der Kinderrechte“, insbesondere mit Blick auf den konkreten Zeitplan für den weiteren Prozess und die Umsetzung des Projekts?
2. Welches Budget steht derzeit für die geplanten Sonderaktionen im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum „Ort der Kinderrechte“ zur Verfügung?
3. Gibt es Überlegungen, den neuen „Löwenspielplatz“ an der VW-Halle (siehe <https://www.presse-service.de/public/Single.aspx?iid=1199564>) als „Ort der Kinderrechte“ zu nutzen?

**Anlage/n:**  
keine